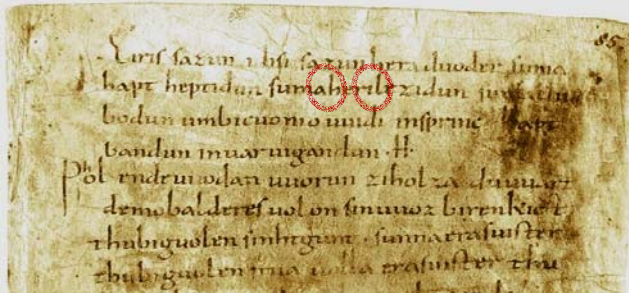


Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

- Multimodalität und Anbindung von Externem
  - Alignierung mit Fakfimiles, Klangdateien u.ä.
  - Anbindung bestehender Textwörterbücher, Konkordanzen, Druckausgaben, Kommentare u.a.
- Suche und Präsentation
  - gefällige und intuitiv-leitende Gestaltung der Oberflächen
  - Volltextsuche mit Konkordanz- und anderen Funktionen
  - Gruppierung der Texte nach „Header“-Kriterien
  - Suche auf verschiedenen Auszeichnungsebenen gleichzeitig
  - Unterstützung verschiedener Präsentationsformate
  - Unterstützung verschiedener Exportformate

Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

**Altdeutſch (ahd. Merfeburger Zaubersprüche):**  
♦ Fakfimile ♦ Druckausgabe ♦ Externes



Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

**Altdeutſch (ahd. Merfeburger Zaubersprüche):**  
♦ Fakfimile ♦ Druckausgabe ♦ Externes

IV. ZAUBERSPRÜCHE UND SEGEN

1. Merseburger Zauberspruch

1 Eiris sâzun idisi, sâzun hêra duoder.  
2 suma hapt heptidun, suma heri lezidun,  
3 suma clôbbôdun umbi cuoniouuidi:  
4 insprinc haptbandun, inuar uigandun!

1 Statt duoder ist vielleicht muoder „hehre Mütter“ zu lesen 2 u. 4 pt = ft zu lesen. 4 g = j. Hinter uigandun steht .H.

Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

**Altdeutſch (Sehrts Heliand-Konkordanz):**  
♦ Fakfimile ♦ Druckausgabe ♦ Externes

fâhan (got. fâhan, an. fâ, ahd. fâhan, ags. fôn, afries. fâ FT 224) 2. pl. praes. fahat (gifahad\*) I) 1160.  
ste. (Syn. S. 95) I) fangen, gefangen nehmen; 2. g. fâhit 3. sg. praet. feng (feng\*) 2 a) 1201.  
bediu, ubile eni 3. g. fâhit 2. pl. praet. fengun (fengin\* conj.\*) I) 4906.  
sô man thiobe dôt, than man they fâhan unili 4912. al sô git hi an Iordanes strôme fiscoes fâhat! 2. pl. praet. fengun 2 b) 5827\*.  
1160. 2) fassen, ergreifen, aufnehmen; a) c. acc. et pron. reflex. (Syn. S. 159, 176, 184, 195): feng im uuôdera thing, langsamoron râd<sup>2</sup>) 1201. b) c. acc. u. adv. Bestimmung (Syn. S. 160): lungra fengun gibada<sup>2</sup>) an iro brioston blêca idisi 5827. c) c. gen. (Syn. S. 168, 169, 170): bigan imu (reflex.) aftar thiû uahsen uanlico endi uurteo fâhan<sup>3</sup>) (Wurzel fassen)

ant-fâhan (ahd. ant-fâhan, ags. on-fôn, afries. ont-on fâ) ste. empfangen, aufnehmen, annehmen. a) c. acc. u. mit oder ohne adverb. Bestimmung (Syn. S. 157, 159, 186, 207, 220): that uuf antfeng that godes ârundi gerno suldo 288. quâmun thar te Iohannese endi iro glôbon ant-

Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

**Ahd. Merfeburger Zaubersprüche (TITUS-Digital-Ausgabe)**

...,“HEADER”... Tn22-Erster Merseburger Zauberspruch-  
-Tn16- -Twead12: Zeilengetreue Umschrift-Tn16- |P1 --HI {xicon} {merseb\merseb1x.jpg}1- -Pnormal- |I1


-Tn16-|v1 -Twead16: Eiris sâzun idisi sâzun hera duoder

-Tn16-|v2 -Twead16-suma-Tn16- |I2 -Twead16-hapt heptidun suma heri lezidun

-Tn16-|v3 -Twead16-suma -D0-clu/bodun-/D0--Tweadx16 -clu-Tn16- |I3 -Tweadx16-bodun -Twead16-umbi cuoniouuidi

Deutsch Dichtung Digital  
Das Mittelalterliche Referenzkorpus für das Deutsche

**Ahd. Merfeburger Zaubersprüche (Ausgaben im Vergleich):**

Fakfimile 

eng-dipl. Eiris fâzun idisi fâzun hera duoder fuma

normlf. (Tatian) Eiris sâzun idisi, sâzun hêra duoder suma...

digitalif. (TITUS) V1) Eiris sâzun idisi sâzun hera duoder V2) suma...

### Bisherige Digital-Ausgaben

- Urkundennähe je nach Text „nach Gutdünken“ (<s> ftatt <<f>>, aber nicht auch <ä> ftatt <<a>>, nicht auch Satzzeichen ergänzt ufw.)
- Dateikopf-Angaben („Header-Information“) nicht über einen Kamm gefchoren
- Unterschiedlich tiefe Berücksichtigung fstruktureller Merkmale (etwa Verseinteilung)
- Kommentare und Lesarten i.d.R. nur für einzelne Texte eingearbeitet — nicht für größere Korpora
- Keine Lemmatifizierung oder weitere Auszeichnung (wie Angaben zu den Grammatifchen Kategorien)
- ufw.

### DDD-Grundfätze hinsichtlich Textgrundlage, Texteingabe und Textannotation

- „repräsentative“ Korpus-Zusammenfetzung über alle Sprachstufen hin
- Ausgangspunkt ift möglicht Handfchrift/ Originaldruck
- Erfassung und Zusatz-Angaben möglicht „theorie-unabhängig“
- Standardifizierung eingegliedert Annotationsebenen wird korpusweit durchgehalten
- möglicht viele Deutungsvarianten parallel einbeziehen und auffindbar machen? (Herausforderung bei der technifchen Modellbildung!)
- Entwicklung von Werkzeugen zur bequemen Eingabe und von Annotationshilfen

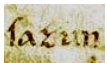
### DDD-Digitalausgabe (ahd. Merfeburger Zauberfprüche)

**Faksimile**      **eng-diplomatifch**      **normalifert (Tatian)**



Eirif

eiris



fazun

sāzun



idifi

idisi

### DDD-Digitalausgabe (ahd. Merfeburger Zauberfprüche)

**Faksimile**      **eng-diplomatifch**      **Bestimmung (Wortart, Stammfildung, Lemmanamen, Grammatifche Kategorien, u.a.)**



Eirif

Wortart: Adv.[Denum.] „einmal“  
 Lemmanamen: √AYN-P-/ einēs;  
 Paradigmaftelle: *Pof.*



fazun

Wortart: Vb.Voll [primär, ft., 5. AR];  
 Lemmanamen: √S5T-JA-/ *si3zen*;  
 Paradigmaftelle: *3.Pl.Ind.Prät.*



idifi

Wortart: Subft.Gatt.[ft.f.;i-St.];  
 Lemmanamen: √IDIS-I-/ *itis*;  
 Paradigmaftelle: *Nom.Pl.*

### DDD-Digitalausgabe (ahd. Merfeburger Zauberfprüche)

**Faksimile**      **eng-diplomatifch**      **Bestimmung (Wortart, Stammfildung, Lemmanamen, Grammatifche Kategorien, u.a.)**



Eirif

Wortart: Adv.[Denum.] „einmal“  
 Lemmanamen: √AYN-P-/ einēs;  
 Paradigmaftelle: *Pof.*



fazun

Wortart: Vb.Voll [primär, ft., 5. AR];  
 Lemmanamen: √S5T-JA-/ *si3zen*;  
 Paradigmaftelle: *3.Pl.Ind.Prät.*



idifi

Wortart: Subft.Gatt.[ft.f.;i-St.];  
 Lemmanamen: √IDIS-I-/ *itis*;  
 Paradigmaftelle: *Nom.Pl.*

### Die „Lautgruppenfchreibung (LGS)“

- Erfordernis: Afächf. und die ahd. Mundarten follen unabhängig von konkreten (Verfchiebungs-)Lautftänden über eine gemeinfame, bisher fehlende Normalifizierung zugänglich und ausgefeilt abfuchbar gemacht werden
- Vorbild für Darftellung in Großbuchftaben: Zeichen für Strukturformel-Schreibung (z.B. in der „Indogermanifchen Grammatik“: **V**=Vokal, **K** oder **C**=Konfonant, **R**=Refonant ufw.)
- I.d.R. deckungsgleich mit urwestgerm. Phonem-Schreibung
- So auslegen, daß für fpätere Anbindung weiterer germ. Sprachen (etwa Gotifch) offen ⇒ urgerm. Blickwinkel?

**Lautgruppenfchreibung – Grundebene**

- 1. Lautgruppenzeichen für af.-ahd.-einigendes, normalisierendes Lautfand-Konfrukt (i.d.R. auf Phonem-Ebene)

S I T J A N

**Lautgruppenfchreibung – Segmentierung**

- 2. Segmentierung und Klaffifizierung des Morphemgerüfts [Wurzel, Stammbildungsmorphem(e), Flexionsendung]

√ S I T - <sup>GSBM</sup> J A - <sup>E</sup> N

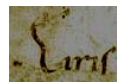
**Lautgruppenfchreibung – hochgestellte Ebenen**

- Urkundengetreue Ebene (Handfchrift)
- Weitere Ebenen (verschiedene Abfraktionsstufen zwischen Urkunden-Abbildung und LGS)

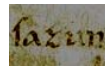
√ S<sup>fs</sup> I<sup>ii</sup> T<sup>z3</sup> -

**DDD-Digitalausgabe (ahd. Merfeburger Zauberfrüche)**

**Fakfimile Lautgruppenfchreibg. (LGS)**



√AYN-P- [AdvDenum]  
 √AY<sup>Ei</sup>N<sup>r</sup>-Ē<sup>i</sup>-S<sup>f</sup>

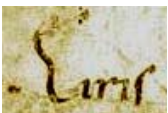


√S5T-JA- [VbSt5; -ja-Präf]  
 √S<sup>f</sup>Ä<sup>a</sup>T<sup>z</sup>-U<sup>u</sup>-N<sup>n</sup>



√IDIS-I- [SbftGatt; fr-St]  
 √I<sup>d</sup>I<sup>s</sup><sup>f</sup> -I-∅

**Berückfichtigung von Spielarten bei Lemmatifizierung und Lautgruppenfchreibung?**



1. Adverbialer Gen. des Zahlw. *ein*  
 √AYN-P- [AdvDenum]  
 √AY<sup>Ei</sup>N<sup>r</sup>-Ē<sup>i</sup>-S<sup>f</sup> { <<r>> für <n> verfrrieben? }
2. Adverbial. Gen. des Adv.Komp. *ēr*  
 √AY<sup>Ei</sup>R<sup>r</sup>-I<sup>r</sup>-Z<sup>r</sup>+i<sup>s</sup><sup>f</sup>
3. Adverbialer Adv.Sup. *ērist*  
 √AY<sup>Ei</sup>R<sup>r</sup>-I<sup>r</sup>-S<sup>r</sup>-T<sup>r</sup>-A<sup>∅</sup>-~∅  
 { mit Inversfchreibung <<ei>> für ahd. /ē+r/ < ugerm. /ay+r/ }

**Nun: „Alter Wein ♡ in neuen Schläuchen??“**

- Neue Dimenfion der Text-Ausgabe
- möglichft viel „Druckwissen“ fystematfch anbinden und in Digitalausgabe „hinüberretten“
- Niveau beftehender Druckausgaben ift erft nach und nach erreichbar und konfifent aufbaubar (viel Forfchungsarbeit!)
- Aufwendige Auffrhüffelung und Aufbereitung des Materials für eine feinfinnige Durchfruchbarkeit
- Berückfichtigung von Lesarten und Wahlmöglichkeiten bei der Auffrhüffelung des Materials?

- Herausforderung: konfigurable und sprachgemäße Einordnung sprachlicher Größen in verrechenbare Werte
- Neue Maßstäbe bei abbildgetreuer und abstrakter Digitalwiedergabe handschriftlicher Texte sowie bei LGS und der Entwicklung von Eingabe-Oberflächen und Auszeichnungs-Unterstützungs-Werkzeugen
- Diachrone und quantitative Untersuchungen leichter und konfigurabler möglich
- Ergebnisse sind rechnergestützt „reproduzierbar“

Wir haben's angepackt.  
Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Sie finden uns im Weltnetz unter:  
<http://WWW.DeutschDiachronDigital.De/>  
Wir freuen uns auf Ihre Heimsuchung!

 Digital  
Diachron  
Deutsch

Ein interdisziplinäres Netzwerk für die Deutsche Sprache